



Niederschrift Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 13.06.2012
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:50 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des Stadthauses
Sitzungsnummer	HFA/014/12

- 1 Bericht des Magistrats
- 2 Einführung von neuen Zeit- und Gebührenmodellen für die Kindertagesstätten in der Schöfferstadt Gernsheim
Vorlage: 0077/S/12
- 3 Tag der Rettungsdienste;
hier: Prüfantrag der FWG-Fraktion vom 07.05.2012
Vorlage: 0111/S/12
- 4 Bevorzugung von schlechter Gestellten bei Versteigerung von Fundgegenständen
hier: Prüfantrag der FWG-Fraktion vom 07.05.2012
Vorlage: 0112/S/12
- 5 CO2-Neutral bis 2030: Gernsheim wird klimafreundliche Kommune;
hier: Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.05.2012
Vorlage: 0116/S/12
- 6 Realisierung eines Stadtbusses in Gernsheim
hier: Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 09.05.2012
Vorlage: 0118/S/12
- 7 Verbrennung von 10.000 Tonnen Giftmüll aus Baden-Württemberg durch die HIM
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 16.05.2012
Vorlage: 0119/S/12
- 8 Bericht des Seniorenbeauftragten
hier: Antrag der Fraktion GuD vom 30.05.2012
Vorlage: 0126/S/12
- 9 Bericht der Behindertenbeauftragten
hier: Antrag der Fraktion GuD vom 30.05.2012
Vorlage: 0127/S/12
- 10 Bezug von Ökostrom
hier: Antrag der Fraktion GuD vom 30.05.2012
Vorlage: 0128/S/12

- 11 Friedhof: Konzept und Besichtigung
hier: Antrag der Fraktion GuD vom 01.06.2012
Vorlage: 0129/S/12
- 12 Kommunale Energieprojektberater
hier: Antrag der GuD vom 01.06.2012
Vorlage: 0130/S/12
- 13 Finanzierung Hallenbad Schöfferstadt Gernsheim
hier: Antrag der Fraktion GuD vom 01.06.2012
Vorlage: 0131/S/12

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

1 Bericht des Magistrats

Der Bericht des Magistrats entfällt für die heutige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Herr Vorsitzender Roland Kramer übergibt die Sitzungsleitung an stellvertretenden Vorsitzenden Herr Fritsch, da er zu dem folgenden Antrag der SPD-Fraktion Erläuterungen geben möchte.

2 Einführung von neuen Zeit- und Gebührenmodellen für die Kindertagesstätten in der Schöfferstadt Gernsheim Vorlage: 0077/S/12

Zu der Vorlage 0077/S/12 liegt seitens der SPD-Fraktion folgender Änderungsantrag vor:

Die SPD-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat trägt dafür Sorge, dass die Kindertagesstättenbeiträge einkommensabhängig erhoben werden, wie beispielsweise in Mörfelden-Waldorf und in Riedstadt praktiziert.

Weiterhin wird seitens der Fraktion GuD folgender Ergänzungsantrag vorgelegt:

Wir bitten die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat ergänzt die Vorlage um Härtefallregelungen. Sie sollen z. B. enthalten, dass:

1. in Fällen, in denen in einem Haushalt Entweder beide Eltern/Erziehungsberechtigten oder der/die Alleinerziehende vollzeitbeschäftigt sind und deren zu versteuerndes Einkommen unter der „quasi-amtlichen Armutsgefährdungsschwelle“ liegt, eine Obergrenze für den Kita-Beitrag festgelegt wird;
2. in zu begründenden Einzelfällen, die dem Magistrat schriftlich

darzulegen und persönlich vorzutragen sind, der Magistrat durch Einzelprüfung und Entscheidung eine angemessene Regelung trifft.

Bereits in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales am 13.06.2012 wurde im Rahmen der Aussprache vereinbart, dass der 1. Absatz des Antrages der Fraktion GuD gestrichen wird.

Des Weiteren wird im Rahmen der Aussprache vereinbart, dass bei der Vorlage 0077/S/12 die beiden Ziffern d) in d1) und d2) geändert werden, da versehentlich die Ziffer „d“ zweimal vergeben wurde. Auch wird auf Seite vier der Vorlage unter Punkt vier der Betrag von 30,00 € in 34,00 € geändert, da es sich in der Vorlage um einen Schreibfehler handelt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion: Ablehnung

Ja-Stimmen : 1 (SPD)
Nein-Stimmen : 4 (3 CDU, 1 FWG)
Enthaltung : 2 (Bündnis 90/Die Grünen, GuD)

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den geänderten Änderungsantrag der Fraktion GuD: Zustimmung

Ja-Stimmen : 6 (3 CDU, 1 FWG, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 GuD)
Nein-Stimmen : 1 (SPD)
Enthaltung : -

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über die Vorlage 0077/S/12: Zustimmung

Ja-Stimmen : 6 (3 CDU, 1 FWG, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 GuD)
Nein-Stimmen : 1 (SPD)
Enthaltung : -

Herr Kramer übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

3 Tag der Rettungsdienste; hier: Prüfantrag der FWG-Fraktion vom 07.05.2012 Vorlage: 0111/S/12

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten zu überprüfen, ob es in Gernsheim die Möglichkeit gibt, einen „Tag der Rettungsdienste“ wie z. B. in Raunheim einzuführen.

Bei dieser Aktion in Raunheim, bei der der Bürgermeister der Stadt Raunheim als Schirmherr fungiert, ist es Sinn und Zweck, die verschiedenen Rettungsdienste des Kreises Groß-Gerau vorzustellen.

Durch die Organisation, wie z. B. eines solchen Tags an der Hafenspitze, wie

bei der Vorstellung des „Hechts“, bei der die verschiedenen Rettungsdienste teilnehmen: Deutsches Rotes Kreuz, Feuerwehr, Technisches Hilfswerk, Notfallseelsorge, DLRG und Polizei, wird diesen verschiedenen Organisationen die Möglichkeit gegeben, sich werbewirksam vorzustellen. Durch Spenden oder sonstige Einnahmen dieses Tages, könnten weitere Werbeaktionen für den Nachwuchs der Rettungsdienste finanziert werden.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

4 Bevorzugung von schlechter Gestellten bei Versteigerung von Fundgegenständen hier: Prüfantrag der FWG-Fraktion vom 07.05.2012 Vorlage: 0112/S/12

Im Rahmen der Aussprache im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales wurde der Prüfantrag durch den Antragsteller zurückgezogen.

5 CO2-Neutral bis 2030: Gernsheim wird klimafreundliche Kommune; hier: Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.05.2012 Vorlage: 0116/S/12

Seitens der SPD-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird folgender Antrag vorgelegt:

Die SPD-Fraktion bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Die Stadt Gernsheim setzt sich das Ziel, bis zum Jahr 2030 klimaneutrale Kommune zu werden und damit die CO₂-Emissionen der Kommune rechnerisch zu neutralisieren. Hierfür wird der Magistrat gebeten, folgende Maßnahmen durchzuführen bzw. durchführen zu lassen:

1. Erstellen einer Ist-Analyse mit CO₂- und Energiebilanzierung
2. Erhebung der Potenziale für die gesamte Gemarkung Gernsheims (inkl. Stadtteile) für
 - a. Solarenergie (Photovoltaik, Solarthermie)
 - b. (Klein-)Wasserkraftanlagen
 - c. Biomasse/-gas
 - d. Windkraft
3. Erstellung eines Solarkatasters zur Darstellung des Solarenergiepotenzials für Dachflächen
4. Analyse von Potenzialen für Energieeffizienz (insbesondere energetische Gebäudesanierung)
5. Erstellen eines Aktionsplans zur Erreichung des Ziels der Klimaneutralität
 - a. Aufzeigen der umzusetzenden Maßnahmen
 - b. Aufstellung der zu erwartenden Kosten und CO₂-Einsparungen
 - c. Nennung der einzubindenden Akteure und Zielgruppen (Bspw. Wirtschaft,

- Bürgerinnen und Bürger, kommunale Verbände, etc.)
6. Sicherstellung der Nachhaltigkeit des Klimaschutzprozesses
 - a. Begleitende Evaluierung des Umsetzungserfolgs des Neutralitätsziels mit Unterstützung eines geeigneten Managementsystems
 7. Regelmäßige Fortschreibung der CO₂-Bilanz und des Klimaneutralitätsziels

Auf die bereits bestehende Energiepotenzialstudie des Kreises Groß-Gerau sowie die am 12.04.2012 veröffentlichten Windkarten des Regierungspräsidiums Darmstadt wird verwiesen.

Zur Finanzierung der oben genannten Maßnahmen ist die Nutzung bestehender Förderprogramme für den kommunalen Klimaschutz zu prüfen. Weiterhin wird um Prüfung gebeten, inwiefern bürgerschaftliche Initiativen (Bürgergenossenschaften) im Rahmen der Zielerreichung einbezogen und gefördert werden können.

Die Veranschlagung der Kosten oder eines Teils der Kosten für die oben genannten Maßnahmen kann im Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2013 erfolgen.

Des Weiteren wird seitens der Fraktion GuD folgender Änderungsantrag zum Antrag 0116/S/12 der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vorgelegt:

Die Stadtverordneten der Schöfferstadt Gernsheim werden gebeten zu beschließen, dass der Text nach dem Grundlagenbeschluss des 1. Satzes im folgenden komplett zu ändern ist:

Der Magistrat wird beauftragt, dazu die erforderlichen Maßnahmen auszuarbeiten und in entsprechenden Plänen, vor allem hinsichtlich der zeitlichen Realisierung, darzulegen.

Im Rahmen der Aussprache im Ausschuss für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft am 12.06.2012 wurde einvernehmlich vereinbart, die Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der Fraktion GuD in die August-Sitzung nach der Sommerpause zu schieben.

6 Realisierung eines Stadtbusses in Gernsheim hier: Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 09.05.2012 Vorlage: 0118/S/12

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Prüfantrag vorgelegt:

Die SPD-Fraktion bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen, ob durch die Beschaffung eines Stadtbusses die Lebensqualität für ältere Menschen sowie die Barrierefreiheit für Menschen mit Handicap verbessert werden kann.

Sollte die Prüfung zu dem Ergebnis führen, dass ein Stadtbus in Gernsheim zu betreiben ist, möge der Magistrat einen entsprechenden Haushaltvorschlag für den nächsten Haushalt einbringen und prüfen, ob Bundes- oder Landesmittel zu beantragen sind.

Des weiteren wird seitens der Fraktion GuD folgender Änderungsantrag vorgelegt:

Die Stadtverordneten der Schöfferstadt Gernsheim werden gebeten zu beschließen, dass im 1. Satz nach dem Komma der Halbsatz, beginnend mit „ob...“ ersetzt wird:

„welche möglichen Auswirkungen und Nutzen der Einsatz eines Stadtbusses auf die Lebensqualität für ältere Menschen sowie die Barrierefreiheit für Menschen mit Handicap haben kann.“

Als neuer zweiter Absatz wird eingefügt:

Der Magistrat ermittelt die Kosten für einen entsprechenden Stadtbus mit einem umweltfreundlichen Antrieb sowie die zu erwartenden Betriebs- inklusive Personalkosten. Diese Ergebnisse sind auch mit den Erfahrungen des AST- Systems/Ruf-Taxen sowohl vom Mobilitäts- als auch vom wirtschaftlichen Ergebnis zu vergleichen.

Der aktuelle zweite Absatz wird ersetzt durch:

Sollte die Prüfung ergeben, dass ein Stadtbus in Gernsheim sowohl vom Mobilitätsgewinn als auch von der wirtschaftlichen Tragbarkeit her eine gute Lösung darstellt, soll der Magistrat einen entsprechenden Haushaltvorschlag einbringen. Zusätzlich soll er prüfen, ob für eine solche Lösung Landes- oder Bundesmittel in Form von kostengünstigen Anschaffungsdarlehen oder Zuschüssen, auch zum Betrieb, zur Verfügung stehen.

Im Rahmen der Aussprache und durch die Ausführungen des Bürgermeisters im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales am 13.06.2012 wurden die Anträge seitens der Antragsteller als erledigt erklärt.

Da Herr Kramer zur Vorlage 0119/S/12 Erläuterungen geben will, übergibt er den Vorsitz an Herrn stellv. Vorsitzenden Stefan Fritsch.

7 Verbrennung von 10.000 Tonnen Giftmüll aus Baden-Württemberg durch die HIM

hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 16.05.2012

Vorlage: 0119/S/12

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag vorgelegt:

Die SPD-Fraktion bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen

- ob es zutreffend ist, dass 10.000 Tonnen dioxinhaltiger Sondermüll aus Baden-Württemberg in der HIM in Biebesheim verbrannt werden sollen,
- ob eine solche Verbrennung zu einer erhöhten Belastung der Luft und der landwirtschaftlichen Anbauflächen (auch im Nanogrammbereich unterhalb der gesetzlichen Grenzwerte) in der Gemarkung Gernsheim führen kann,
- ob die Verbrennung der 10.000 Tonnen Sondermüll aus Baden-Württemberg zu einem erhöhten Gewerbesteueraufkommen für die Gemeinde Biebesheim führt.

Da noch Beratungsbedarf besteht, erfolgt die Abstimmung über diesen Antrag in der am 20.06.2012 stattfindenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Herr Kramer übernimmt wieder den Vorsitz.

8 Bericht des Seniorenbeauftragten
hier: Antrag der Fraktion GuD vom 30.05.2012
Vorlage: 0126/S/12

Seitens der Fraktion GuD wird folgender Antrag vorgelegt:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten zu beschließen:

In Abstimmung mit dem Magistrat wird der Seniorenbeauftragte der Stadt Gernsheim zu einem Informationsgespräch in den Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales der Stadtverordnetenversammlung eingeladen. Hierbei berichtet der Seniorenbeauftragte über aktuelle Themen sowie Arbeitsschwerpunkte zur Verbesserung der Situation für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Schöffersstadt.

Dieser Bericht des Seniorenbeauftragten soll künftig jährlich im Fachausschuss vorgetragen werden. Zu dieser Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur sind alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung einzuladen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
 Nein-Stimmen : -
 Enthaltung : -

9 Bericht der Behindertenbeauftragten
hier: Antrag der Fraktion GuD vom 30.05.2012
Vorlage: 0127/S/12

Seitens der Fraktion GuD wird folgender Antrag vorgelegt:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten zu beschließen:

In Abstimmung mit dem Magistrat wird die Behindertenbeauftragte der Stadt Gernsheim zu einem Informationsgespräch in den Ausschuss für Jugend, Sport

und Kultur der Stadtverordnetenversammlung eingeladen. Hierbei berichtet die Behindertenbeauftragte über aktuelle Themen sowie Arbeitsschwerpunkte zur Verbesserung der Situation für die behinderten Menschen in der Schöffersstadt.

Dieser Bericht der Behindertenbeauftragten soll künftig jährlich im Fachausschuss vorgetragen werden. Zu dieser Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur sind alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung einzuladen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

Da Herr Kramer zu TOP 10 Erläuterungen geben möchte, übergibt er den Vorsitz an Herrn stellvertretenden Vorsitzenden Stefan Fritsch.

10 Bezug von Ökostrom hier: Antrag der Fraktion GuD vom 30.05.2012 Vorlage: 0128/S/12

Seitens der Fraktion GuD wird folgender Antrag vorgelegt:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten zu beschließen:
Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat mit regionalen Strom Anbietern einen Rahmenvertrag zur Lieferung von Ökostrom für alle Verbrauchsstellen städtischer Betriebe, von städtischen Liegenschaften sowie für die Straßenbeleuchtung auszuschreiben, zu verhandeln und abzuschließen.

Der Bezug von Ökostrom mit einem regenerativen Anteil von 100% für die Schöffersstadt Gernsheim ist möglichst kurzfristig zu vereinbaren.

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Ergänzungsantrag vorgelegt:

Der Antrag der GuD zum Bezug von Ökostrom wird voll inhaltlich mitgetragen, sofern dies wirtschaftlich vertretbar ist.

Der Antragstext der GuD ist deshalb im letzten Satz wie folgt zu ergänzen:

Der Bezug von Ökostrom mit einem regenerativen Anteil von 100 % für die Schöffersstadt Gernsheim ist möglichst kurzfristig zu vereinbaren, sofern dies wirtschaftlich vertretbar ist.

Im Rahmen der Aussprache wird einvernehmlich vereinbart, über diesen TOP erst in der am 20.06.2012 stattfindenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung abzustimmen.

Herr Kramer übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

11 Friedhof: Konzept und Besichtigung
hier: Antrag der Fraktion GuD vom 01.06.2012
Vorlage: 0129/S/12

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten zu beschließen:

Der Magistrat bzw. die zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung der Schöfferstadt Gernsheim informieren die Stadtverordneten über das verwaltungsintern erstellte neue Konzept für den Gernsheimer Friedhof. Ebenfalls informieren sie über geplante sowie in Arbeit befindliche eventuelle Änderungen. Dies soll im Rahmen einer Besichtigung des Friedhofes erfolgen.

Wünschenswert sind zusätzliche Informationen über Veränderungen der Beerdigungskultur und deren Realisationsmöglichkeiten, z.B. Ruhestättenkultur, Friedwald, Gestaltung der Urnenplätze. Bürgerinnen und Bürger der Schöfferstadt Gernsheim werden auf dem Wege der üblichen öffentlichen Bekanntmachungen über die beabsichtigte Besichtigung informiert und zur Teilnahme eingeladen.

Zum Haushalt 2013 erstellt der Magistrat eine Vorlage mit dem Konzept, eventuellen Änderungsvorschlägen und Alternative unter besonderer Berücksichtigung der finanziellen Auswirkungen.

Im Rahmen der Aussprache im Bauausschuss am 12.06.2012 werden von Seiten des Antragstellers durch Herrn Trommer die Sätze „Dies soll im Rahmen einer Besichtigung des Friedhofes erfolgen.“ Sowie „Bürgerinnen und Bürger der Schöfferstadt Gernsheim werden auf dem Wege der üblichen öffentlichen Bekanntmachungen über die beabsichtigte Besichtigung informiert und zur Teilnahme eingeladen.“ aus der Vorlage gestrichen.

Der Antrag lautet nun wie folgt:

Der Magistrat bzw. die zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung der Schöfferstadt Gernsheim informieren die Stadtverordneten über das verwaltungsintern erstellte neue Konzept für den Gernsheimer Friedhof. Ebenfalls informieren sie über geplante sowie in Arbeit befindliche eventuelle Änderungen.

Wünschenswert sind zusätzliche Informationen über Veränderungen der Beerdigungskultur und deren Realisationsmöglichkeiten, z.B. Ruhestättenkultur, Friedwald, Gestaltung der Urnenplätze.

Zum Haushalt 2013 erstellt der Magistrat eine Vorlage mit dem Konzept, eventuellen Änderungsvorschlägen und Alternative unter besonderer Berücksichtigung der finanziellen Auswirkungen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 4 (1 SPD, 1 FWG, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 GuD)

Nein-Stimmen : 3 (CDU)
Enthaltung : -

**12 Kommunale Energieprojektberater
hier: Antrag der GuD vom 01.06.2012
Vorlage: 0130/S/12**

Seitens der Fraktion GuD wird folgender Antrag vorgelegt:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten zu beschließen:
Zur zügigen Unterstützung und Effizienzsteigerung bei der Planung und Ausführung von Energieprojekten sucht der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim eine geeignete Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter und ermöglicht ihr/ihm die Teilnahme an einem entsprechenden Zertifikationslehrgang. Anschließend — nach einer angemessenen Zeit zum Ausarbeiten einer Präsentation -- stellt die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter seine Erfahrungen zu Energieprojekten in der Schöfferstadt Gernsheim und die Ideen zu weiteren Projekten im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten vor. Dazu werden alle Stadtverordneten eingeladen.

Im Rahmen der Aussprache im Ausschuss für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft am 12.06.2012 wurde der Antrag seitens des Antragstellers zurückgestellt.

**13 Finanzierung Hallenbad Schöfferstadt Gernsheim
hier: Antrag der Fraktion GuD vom 01.06.2012
Vorlage: 0131/S/12**

Seitens der Fraktion GuD wird folgender Prüfantrag vorgelegt:

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim prüft und informiert anschließend die Stadtverordnetenversammlung, welche haushaltsrechtlichen Möglichkeiten zu zweckgebundenen Einsparungen für die Sanierung alternativ den Neubau eines Hallenbades bestehen. Die finanziellen Mittel für diese Anspargung könnten z. B. aus Grundstücksverkäufen oder zusätzlichen Gewerbesteuerereinnahmen kommen.

Im Rahmen der Aussprache und durch die Ausführungen des Bürgermeisters wird der Prüfantrag seitens Frau Wolter (GuD) als erledigt erklärt.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzender

Für die CDU-Fraktion

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Für die Fraktion GuD

Für die FWG-Fraktion

Schriftführer